



24.06.2020

oeffentlichkeitsbeteiligung@stadt-koeln.de

Niederschrift

der 10. Sitzung des **Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung** am Dienstag, 16.06.2020, 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr, Sitzungssaal Bezirksrathaus Lindenthal, Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Mitglieder des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung

Stadtgesellschaft:

Volker Becker
Benjamin Heidkamp
Werner Keil
Hans Kummer
Almut Skriver
Ulrich Trapp

Politik:

Rafael Struwe

Verwaltung:

Dr. Günter Bell
Doris Dieckmann
Dr. Rainer Heinz

Weitere Teilnehmende

Dr. Oliver Märker (Zebralog)
Katharina Pitko (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung)
Jennifer Stehr (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung)
Dieter Schöffmann (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung)

1 Begrüßung und Ziele der Sitzung

Nach Vorstellung der Tagesordnung betont Herr Dr. Heinz, dass viele der Punkte eine inhaltliche Zusammenarbeit erfordern. Angesichts der aktuellen Situation wird die Schwierigkeit bezüglich des Veranstaltungsortes der Beiratssitzung erläutert. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird die Sitzung per Videostream live übertragen. Eine Rückmeldung der Zuschauer ist per E-Mail möglich.

2 Mitteilung und Aktuelles

Personalien

Herr Dr. Heinz informiert über personelle Veränderungen: Frau Knodel hat das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung verlassen und ist in das Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft gewechselt. Herr Dr. Heinz übernimmt die Leitung des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung. Frau Zawadzki befindet sich im Mutterschutz. Frau Stehr unterstützt seit dem 15. Juni 2020 den Verwaltungsteil des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung. Frau Mandt hat sich entschieden, zukünftig nicht mehr im Beirat mitzuwirken. Der Beirat bedankt sich bei ihr für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit.

Termine

Aufgrund der derzeitigen Situation wurden bedauerlicherweise die Schulungen zur Erstellung barrierefreier Dokumente, zu denen das Team des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung angemeldet war, verschoben. Die Schulungen finden voraussichtlich im Oktober 2020 statt.

Aktueller Stand Beschlussvorlage

Herr Dr. Heinz trägt die Folien 4 bis 6 der beigefügten Präsentation vor und sagt zu, die Beiratsmitglieder über die Entscheidung des Rats nach der Sitzung am 18.06.2020 zu informieren.

3 Geschäftsordnung für den Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

Herr Dr. Märker stellt die Folien 8 bis 19 der beigefügten Präsentation vor und erläutert, dass die meisten Anregungen der Beiratsmitglieder im Online-Dialog zur Geschäftsordnung umgesetzt wurden. Es wird darüber diskutiert, ob die Wirtschaftsperspektive in der Besetzung des neuen Beirats berücksichtigt werden sollte. Die Beiratsmitglieder sind sich einig, dass künftig regelmäßig Expertinnen und Experten, die die Wirtschaftsperspektive vertreten, eingeladen werden sollen. Dieser Punkt soll fest in der Tagesordnung verankert werden, sodass am Ende jeder Sitzung darüber beratschlagt wird, wer zur nächsten Sitzung eingeladen wird.

Es wird darüber diskutiert, ob die organisierten Gruppen selbst entscheiden sollen, wer Mitglied im Beirat wird oder ob das Losverfahren durch die Geschäftsstelle des Beirates durchgeführt werden soll. Die anwesenden Mitglieder bevorzugen folgende Vorgehensweise: Der stadtgesellschaftliche Teil des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung organisiert das Wahlverfahren. Pro Perspektive (Stadtgesellschaft mit Fokus Partizipation, Stadtgesellschaft mit Fokus Seniorinnen und Senioren, Stadtgesellschaft mit Fokus Jugendliche und Stadtgesellschaft mit Fokus Migration) wird es ein eigenes Wahlverfahren geben. Der derzeitige stadtgesellschaftliche Teil des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung in Trägerschaft der Kölner Freiwilligenagentur wird damit beauftragt, für die nächste Beiratssitzung einen Vorschlag zu unterbreiten. Weiterhin wird darüber diskutiert, ob der Beirat einen Vorsitz oder einen Sprecher benötigt. Die anwesenden Mitglieder sind sich bis auf einer Person einig, dass der Beirat keinen Vorsitz oder Sprecher wählen wird, sondern wie bisher im Konsens weiterverfahren wird.

Des Weiteren wird die Geschäftsordnung dahingehend ergänzt, dass die Beiratsmitglieder Vorschläge für Tagesordnungspunkte der nächsten Sitzungen machen können.

4 Leitlinien in leicht verständlicher Sprache

Herr Dr. Märker stellt die Folien 21 und 22 der beigelegten Präsentation vor. Ziel war es die Leitlinien so zu entwickeln, dass jede und jeder diese verstehen kann, auch wenn vorher keine Berührungspunkte mit der Thematik bestanden. Eine Rückmeldung seitens der Mitglieder des Beirates zur durch ZebraLog erstellten Version gab es nicht. Daraus schließt Herr Dr. Märker, dass ein befriedigendes Ergebnis erzielt wurde. Die Beiratsmitglieder sind sich einig, dass beispielsweise Flyer und Plakate in einer entsprechend knappen Form entwickelt werden sollten, die das Interesse zum Lesen der vollständigen Leitlinien wecken sollen. Herr Dr. Heinz erklärt, dass die Entwicklung dieser Flyer ein erster Schritt der Entwicklung von Kommunikationsinstrumenten ist, die bis 2021 entwickelt werden sollen.

5 Bildung einer Auswahlkommission für die geplanten Ausschreibungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Herr Dr. Heinz informiert darüber, dass eine Auswahlkommission für die geplanten Ausschreibungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung, die in der Beschlussvorlage erläutert werden, gebildet werden soll. Diese soll aus fünf Personen bestehen. Zwei davon aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung, zwei aus dem stadtgemeinschaftlichen Teil und eine Person aus der Verwaltung.

Zur Vorgehensweise werden die Vertreterinnen und Vertreter des stadtgemeinschaftlichen sich auf eigenen Wunsch untereinander abzustimmen, welche zwei Personen in der Auswahlkommission tätig sein möchten und an einem der Termine (01.07., 02.07. oder 06.07.2020). für einen ersten Austausch zur Verfügung stehen.

6 Weitere Aktivitäten des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung

Herr Schöffmann stellt den aktuellen Stand zum Projekt Quartiersplatz Am Salzmagazin vor. Es wird seitens der Beiratsmitglieder vorgeschlagen, die Flyer in mehreren Sprachen drucken zu lassen. Zudem wird der suboptimale Verlauf der Projekts bemängelt, da zunächst ein Planungsbüro beauftragt wurde und dieses bereits einen Entwurf erstellt hat. Herr Dr. Heinz unterstreicht, dass das Projekt nochmal verdeutliche, dass es immer schwierig ist, Öffentlichkeitsbeteiligung in ein laufendes Verfahren zu bringen.

7 Sonstiges und Ausblick

Der Termin für die nächste Beiratssitzung im Herbst 2020 wird per E-Mail mitgeteilt.